

# Stellungnahme der Fischenzen Reussegg und des FV Oberfreiamt-Sins zur Empfehlung des Aeschenfangverbotes des AFV sowie der Kantonalen Fischereiverwaltung

Zweifellos hat der Jahrhundertssummer mit den sehr hohen Wassertemperaturen auch die Aeschenpopulation in unserem Reussrevier gestresst und massiv belastet. Tote Aeschen aus unserem Revier wurden jedoch keine gemeldet und von uns auch nicht festgestellt.

Die Empfehlung des Kantons in Zusammenarbeit mit dem Aarg. Fischereiverband ab 1. Oktober 2018 bis 31. Januar bzw. 30. April 2019 auf den Aeschenfang zu verzichten kann für kleinere Gewässer wie die Bünz etc. richtig sein.

Für unsere Reussreviere erachten wir jedoch ein Fangverbot als übertrieben. Das Fehlen der Aeschenfischer in den Wintermonaten am Wasser erlaubt es den gefräßigen Kormoranen sich ungestört am Fisch- und insbesondere am Aeschenbestand zu bedienen.

Wir sind überzeugt, dass unsere Fischer das nötige Augenmass aufbringen, die Fangzahlbeschränkung nicht auszureizen oder allenfalls das persönliche Fangmass freiwillig zu erhöhen. In diesem Sinne wünschen wir unseren Reussfischern für die letzten Monate erholsame, spannende Stunden an der Reuss.

Fischenzen Reussegg

Fischerverein Oberfreiamt – Sins

Pächter der Fischenzen Reussegg

Pächter der Fischenze Meier, Basel

Die Inhaber

Vorstand

Werner Brun,

des FV Oberfreiamt - Sins

Bruno Mäder,

Alex Brun